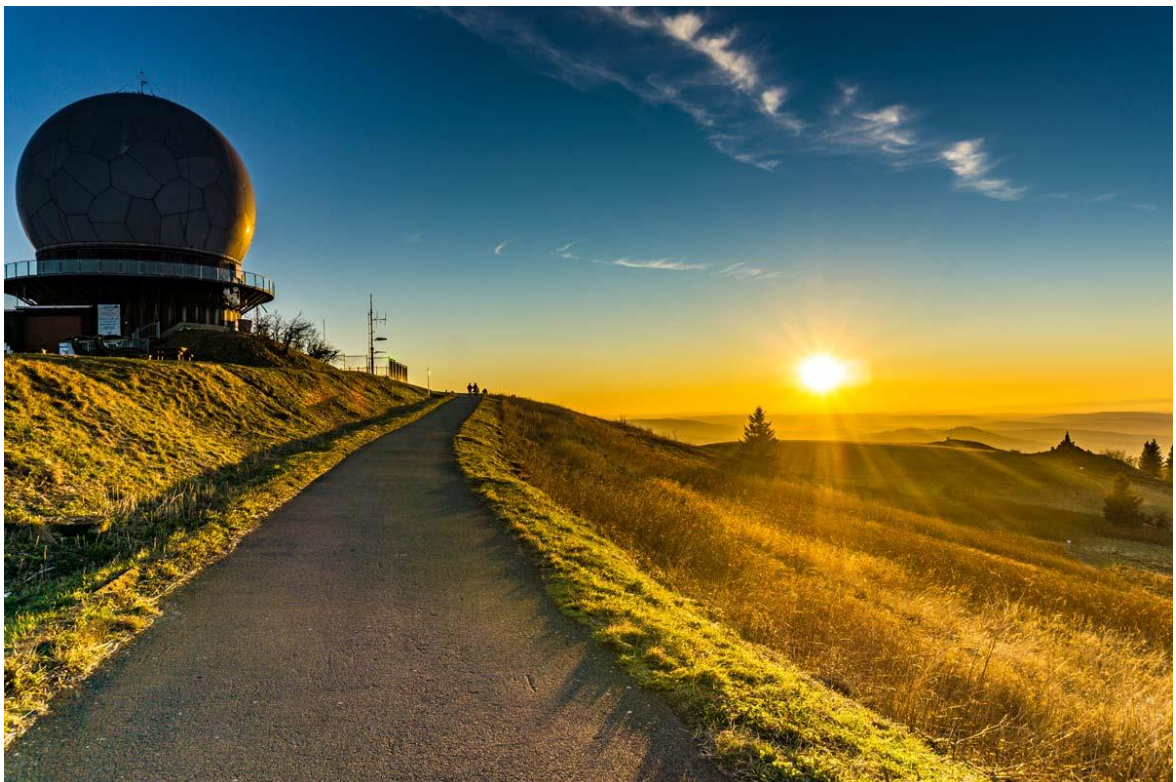


# Willkommensmappe Ankommen im Landkreis Fulda



**Herausgeber:**

Landkreis Fulda, Wörthstraße 15, 36037 Fulda  
*Fachdienst 5400 – Kommunalen Arbeitsmarkt (Integrationsbüro)*  
[integrationsbuero@landkreis-fulda.de](mailto:integrationsbuero@landkreis-fulda.de)

**Herstellung Ordner und Mappe:**

Wir-machenDRUCK GmbH  
Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang  
[info@wir-machen-druck.de](mailto:info@wir-machen-druck.de)

# 1 Erste Schritte

## Integrations-Website

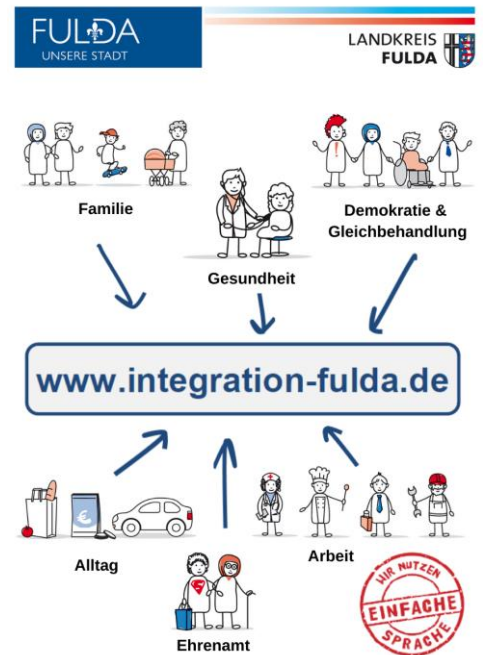
Die gemeinsame Website von Stadt und Landkreis Fulda – [www.integration-fulda.de](http://www.integration-fulda.de) – ist ein wichtiger Wegweiser für Menschen, die neu in den Landkreis Fulda kommen.

Die Informationen sind nach verschiedenen Themen wie beispielsweise Arbeit, Freizeit, Sprache lernen, Wohnen oder Gesundheit sortiert. Auf der interaktiven Karte „Adressen und Standorte“ können wichtige Adressen, Anlaufstellen und Beratungs-Angebote sowie Begegnungs-Orte auf einen Blick gefunden werden.

Website:  
[www.integration-fulda.de](http://www.integration-fulda.de)



Die Integrations-Website kann in verschiedene Sprachen übersetzt werden. Weitere Informationen dazu finden Sie über den QR-Code.



## Erste Schritte für das Ankommen in der Region Fulda



### Wohnsitz-Anmeldung im örtlichen Rathaus

(wichtige Unterlagen: Aufenthaltsgestattung / Duldung/ Aufenthaltserlaubnis und Wohnungsgeber-Bescheinigung)

Nach der Anmeldung wird die Steuer-Identifikations-Nummer mit der Post zugeschickt.



### Das Eröffnen eines Bank-Kontos

(wichtige Unterlagen: Wohnsitz-Anmeldung, gültiges Ausweis-Dokument, Steuer-Identifikations-Nummer)



### Anmeldung in Kindertagesstätten

Kinder ab 3 Jahren haben das Recht auf einen Kindergartenplatz.  
(Kontaktieren Sie den Kindergarten vor Ort und melden Sie sich an).



### Anmeldung in Schulen

Ab dem 1. Tag gilt die Schulpflicht. Hilfe beim Finden der richtigen Schule bietet das Staatliche Schulamt - Aufnahme- und Beratungszentrum, Kontakt-Daten ab Seite 23).

# 2 Deutsch lernen

Es gibt Integrations-Kurse, Deutsch-Kurse für den Beruf, Kurse für Asylbewerber, Sprach-Kurse mit Kinderbetreuung und Kurse von Ehrenamtlichen.

## Integrations-Kurse

Der Integrations-Kurs besteht aus zwei Teilen: dem Sprach-Kurs und dem Orientierungs-Kurs. Der Sprach-Kurs geht bis zu dem Sprach-Niveau B1.

Der Orientierungs-Kurs informiert über das Leben in Deutschland (zum Beispiel über Recht, Kultur und Geschichte).

Es gibt auch Kurse für Menschen, die nicht oder nur schlecht lesen und schreiben können. Diese Kurse heißen Alphabetisierungs-Kurse.

Alle Kurse enden mit der Prüfung „Deutsch-Test für Zuwanderer“ (DTZ) und dem Test „Leben in Deutschland“. Diese Zertifikate kann man auch bei der Einbürgerung benutzen.

Auf der Seite vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) finden Sie alle wichtigen Informationen zu den Integrations-Kursen.

Auf der Integrations-Website finden Sie zu folgenden Fragen passende Antworten:

- Wer darf mitmachen?
- Wie viele Sprach-Stunden gibt es?
- Wer bezahlt für den Integrations-Kurs?
- Wie melde ich mich zu einem Integrations-Kurs an?
- Wo und wie finde ich freie Plätze für den Integrations-Kurs?

*Infos zu den  
Integrations-Kursen*



## Deutsch-Kurse für den Beruf

Die Deutsch-Kurse für den Beruf bauen meistens auf den Integrations-Kursen auf. Hier lernt man Deutsch, das für den Beruf hilfreich ist. Die Module führen zum nächsten höheren Sprach-Niveau.

- von B1 auf B2
- von B2 auf C1
- von C1 auf C2

Es gibt auch Kurse für Personen, die das Niveau B1 noch nicht erreicht haben.

Jedes Modul hat 400 Unterrichts-Stunden und dauert etwa 4-5 Monate. Falls Sie ein Modul nicht schaffen, können Sie es einmal wiederholen.

## Kurse für Asylbewerber

Diese Kurse sind für alle offen, die im Asyl-Verfahren sind und keinen Integrations-Kurs machen können oder Geld nach dem SGB II bekommen. Die Kurse sind kostenlos. Wenn Sie regelmäßig teilnehmen, bezahlt die Zuwanderung auch die Fahrkarten. Die Kurse dauern ungefähr 300 Unterrichts-Stunden.

Sie können sich beim Arbeitsmarktbüro des Landkreises Fulda für diese Kurse anmelden (Kontakt-Daten ab Seite 23).



# 2 Deutsch lernen

## Anbieter von Sprach-Kursen

Es gibt in Fulda verschiedene Träger, die Integrations-Kurse und/-oder Deutsch-Kurse für den Beruf anbieten:

- Bildungsverein Kreidekreis e.V.
- Inlingua Trainingscenter
- VHS Stadt Fulda und VHS Landkreis Fulda
- Akademie für Bildung und Integration e.V.
- Sprache & Bildung GmbH
- Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V.
- Nachhilfe Areal



## Kurse von Ehrenamtlichen

In Fulda gibt es viele Kurse, die von Ehrenamtlichen gemacht werden. Das bedeutet:

- Es geht darum, Deutsch zu verbessern. Es gibt am Ende kein Zertifikat.
- Die Ehrenamtlichen, die die Kurse machen, sind meistens keine professionellen Lehrer.
- Die Kurse sind immer kostenlos. Sie sind meistens für alle offen. Man muss sich in der Regel vorher nicht anmelden.

Die Kurse sind sehr unterschiedlich. Bei manchen werden neue Grammatik und neue Vokabeln gelernt. Bei anderen geht es nur darum, sprechen zu üben. Bei manchen Kursen gibt es auch eine Betreuung für Kinder.

Eine aktuelle Übersicht der einzelnen Angebote zum Deutsch lernen finden Sie hier:

Ehrenamtliche Sprachlern-Angebote:



## Apps und Online-Angebote

Diese Apps und Lernseiten können Sie kostenlos nutzen, um Ihr Deutsch zu üben und zu verbessern:

- VHS Lernportal (A1 – B2)
- App „Einstieg Deutsch“
- Online Lektionen von der Deutschen Welle
- Online-Spiel „Die Stadt der Wörter“ vom Goethe-Institut
- Kostenlose Übungen vom Goethe-Institut
- Kurs-Angebote der Hochschule Fulda
- Ankommen-App



Lernportal

Apps und Online-Angebote:



Eine Übersicht digitaler Sprachlern-Angebote finden Sie hier:

# 3 Arbeiten

## Arbeitsmarkt-Integration

In den ersten 3 Monaten nach der Einreise nach Deutschland dürfen Asylbewerber nicht arbeiten. In diesem Zeitraum können Sie nur gemeinnützig tätig werden. Dies nennt sich AGH (Arbeitsgelegenheit). Die AGH soll bei der Integration unterstützen. Sie lernen den Arbeitsmarkt kennen und bekommen pro Stunde 1€ zusätzlich zu den Leistungen aus dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Melden Sie sich dafür beim Arbeitsmarktbüro (Seite 23) des Landkreises Fulda.

## Arbeitssuche und Bewerbung

Viele Beratungsstellen helfen bei der Suche nach Arbeit. Arbeitsstellen findet man zum Beispiel auch in Zeitungen, Gemeinde-Blättern oder auf Online-Börsen.



### Stellenportale



Hilfe bei der Arbeitssuche: (Kontakt-Daten ab Seite 23)

|   |   |
|---|---|
| <b>Kreisjobcenter</b>                       | Kunden im Jobcenter haben einen Vermittler. Die Vermittler beraten und unterstützen bei der Suche nach Arbeit. Gemeinsam sucht man nach passenden Stellen.  |
| <b>Agentur für Arbeit</b>                   | Jeder bekommt bei der Agentur für Arbeit Beratung. Die Agentur berät, wenn man nach Arbeit sucht oder wenn man die Arbeit verloren hat.   |
| <b>Berufsberatung</b>                       | Die Berufsberatung unterstützt dabei, einen passenden Beruf oder ein passendes Studium zu finden. Auch während der Ausbildung oder am Anfang der Arbeit bekommt man hier Hilfe. In einem persönlichen Gespräch können wichtige Fragen geklärt werden. Die Berufsberatung ist Teil der Agentur für Arbeit. |
| <b>Berufsinformationszentrum (BiZ)</b>      | Im BiZ gibt es viele Informationen zum Thema Berufe, Studium, Ausbildung und Jobsuche.  |
| <b>Arbeitsmarktbüro für Geflüchtete</b>     | Das Arbeitsmarktbüro unterstützt Asylbewerber und Personen, die eine Duldung haben. Die Mitarbeiter helfen dabei, möglichst schnell einen passenden Sprach-Kurs und danach eine Arbeit zu finden.   |
| <b>Beratungsbüro für (Allein)Erziehende</b> | Das Beratungsbüro unterstützt (Allein)Erziehende und Familien.  |

# 3 Arbeiten

## Tipps für Bewerbungen:

Wenn man eine Arbeit sucht, kann man sich bei einer Firma bewerben. Hier finden Sie alle Informationen rund um das Thema „Bewerbung“: Arten von Bewerbungen, wichtige Bewerbungs-Unterlagen und das Vorstellungsgespräch.

### Tipps für Bewerbungen:



## **Anerkennung ausländischer Qualifikationen**

Ausländische Zeugnisse und Abschlüsse müssen in Deutschland offiziell anerkannt werden. Nur so sind sie in Deutschland gültig. Dabei wird geprüft, ob die Qualifikation aus dem Ausland ähnlich ist zu der Ausbildung in Deutschland.

### Beratungsstellen:



### Beratung zur Anerkennung ausländischer Qualifikationen:

Bei einer Beratung erhält man Unterstützung bei der Anerkennung und Bewertung der Berufs-Qualifikation.

### Anerkennungs-Finder:



### Informations-Portal der Bundesregierung:

Die Bundesregierung hat ein großes Informations-Portal zum Thema Anerkennung von Qualifikationen in Deutschland. Dort gibt es einen „Anerkennungs-Finder“. Damit kann geprüft werden, ob Qualifikationen anerkannt werden oder nicht.

## **Arbeits-Erlaubnis**

### Personen mit Aufenthaltstitel

Mit einem Aufenthaltstitel ist Arbeiten in Deutschland meistens erlaubt. Auf dem Aufenthaltstitel steht dann "Erwerbstätigkeit gestattet".

### Personen aus der EU, Liechtenstein, Norwegen, Island und Schweiz

Es ist keine Arbeits-Erlaubnis notwendig. Man kann direkt in Deutschland arbeiten.

### Asylbewerber und geduldete Personen

Das Arbeiten ist nur dann erlaubt, wenn die Ausländerbehörde zugestimmt hat. Das wird dann in die Aufenthaltsgestattung oder in die Duldung geschrieben. Bevor man arbeiten kann, muss man also eine Erlaubnis der Ausländerbehörde holen.

Asylbewerber dürfen dann arbeiten, wenn sie mindestens seit 3 Monaten in Deutschland sind. Bei einer Duldung ist das auch so. Asylbewerber und geduldete Personen aus "sicheren Herkunftsstaaten" dürfen in Deutschland nicht arbeiten.



# 3 Arbeiten

## Beantragung der Arbeits-Erlaubnis:

Die Arbeits-Erlaubnis wird bei der Ausländerbehörde (Kontakt-Daten ab Seite 23) des Landkreises Fulda (Behördenhaus am Schlossgarten, Fulda) beantragt.

Für den Antrag braucht man folgende Unterlagen:

- Formular „Antrag auf Erwerbstätigkeit“ (Website der Ausländerbehörde)
- Zusage für eine Stelle oder einen Arbeits-Vertrag

Die Erlaubnis gilt immer nur so lange, wie es im Ausweis steht. Bei einem Wechsel des Arbeitgebers muss ein neuer Antrag gestellt werden.

Kostenlose Hilfe beim Beantragen der Arbeits-Erlaubnis erhält man hier:

- Migrationsberatungen
- Zentrale Anlaufstellen für Menschen mit Flucht-Hintergrund

### Beratungsstellen:



## **Ausbildung und Praktikum**



### Ausbildung:

In der Ausbildung lernt man einen Beruf. Das dauert meistens zwischen 2 und 3,5 Jahren. Am Ende der Ausbildung wird eine Prüfung abgelegt. Danach kann man als Fachkraft in diesem Beruf arbeiten.

Menschen mit einer Ausbildung finden in der Regel leichter eine Arbeit und verdienen auch mehr Geld als Menschen ohne eine Ausbildung. Unter dem QR-Code finden Sie Informationen über das Ausbildungssystem in Deutschland, die Voraussetzungen für eine Ausbildung und wie man einen Ausbildungs-Platz findet:

### Infos zur Ausbildung



### Maßnahmen zur Vermittlung in Arbeit / Ausbildung:

Darüber hinaus gibt es verschiedene Maßnahmen zur Vermittlung in Arbeit / Ausbildung, um zum Beispiel den Schulabschluss nachzuholen, sich beruflich zu orientieren oder digitale Kompetenzen zu schulen. Das Arbeitsmarktbüro des Landkreises Fulda steht bei allen Fragen rund um die Maßnahmen zur Verfügung.

Folgende Anlaufstellen bieten Beratung und Unterstützung:

### Beratung und Unterstützung:



### Praktikum:

Ein Praktikum ermöglicht das Kennenlernen eines Berufs. Man kann viele Erfahrungen über die Arbeit in einem Beruf sammeln. Im Praktikum lernt man neue Bereiche kennen und probiert wichtige Tätigkeiten aus.

Es gibt verschiedene Arten von Praktika wie zum Beispiel: Hospitation, Freiwilligen-Dienst, Pflicht-Praktikum oder Maßnahmen zur beruflichen Eingliederung. Hier finden Sie weitere Informationen:

### Infos zum Praktikum:



# 4 Wohnen

## Gemeinschafts-Unterkunft oder Wohnung?

Asylsuchende wohnen am Anfang in einer Gemeinschafts-Unterkunft. Für die Unterkünfte ist der Fachdienst Zuwanderung des Landkreises Fulda zuständig. Die Kosten für die Gemeinschafts-Unterkunft bezahlt der Landkreis Fulda. Nur wenn man zu viel verdient, muss man eine Gebühr bezahlen.

Wenn eine Aufenthaltserlaubnis erteilt wird, ist es möglich und sinnvoll, in eine eigene Wohnung zu ziehen. Wenn man Geld vom Kreisjobcenter bekommt, kann die Miete (anteilig) in der Regel übernommen werden.

Zentrale Anlaufstellen für Menschen mit Flucht-Hintergrund (in Bad Salzschlirf, Fulda, Hünfeld, Neuhof) bieten eine soziale Betreuung an, sobald der Auszug aus der Gemeinschafts-Unterkunft ansteht.

Weitere Informationen:



## Wohnungssuche



Hier kann man Wohnungs-Angebote finden:

- Wohnungsbau-Gesellschaften (QR-Code)
- Internet (Kleinanzeigen, Immobilien-Seiten)
- Zeitungen (Marktkorb, Fuldaer Zeitung)

Wohnungsbau-Gesellschaften:



Manche Gemeinden/Städte pflegen auf der Website eigene Listen mit privat angebotenen Wohnungen.

### Öffentlich geförderter Wohnraum:

Für öffentlich geförderten Wohnraum (Sozial-Wohnungen) wird ein Wohnberechtigungs-Schein benötigt. Diesen Schein stellt die Heimat-Gemeinde aus. Mit dem Wohnberechtigungs-Schein kann man sich auf Sozial-Wohnungen bei den verschiedenen Wohnungsbau-Gesellschaften bewerben. Die Sozial-Wohnungen sind stark nachgefragt. Es kann zu sehr langen Wartezeiten kommen.

### Weitere Empfehlungen zur Wohnungs-Suche:

Es wird empfohlen die Suche nach Wohnraum nicht auf das Stadtgebiet Fulda, sondern auch auf den umliegenden ländlichen Raum (Landkreis Fulda) auszudehnen. Dort ist der Wohnraum nicht nur günstiger, sondern oft auch in größerem Umfang verfügbar.

## Gemeinsame Fachstelle Wohnen von Stadt und Landkreis Fulda

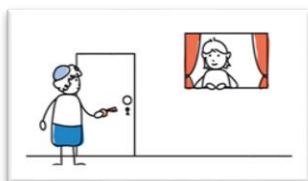
Die gemeinsame Fachstelle Wohnen von Stadt und Landkreis Fulda berät und informiert rund um das Grund-Bedürfnis „Wohnen“. Dazu gehören alle Personen auf der Wohnungs-Suche, insbesondere, wenn sie in ungesicherten oder schlechten Wohn-Verhältnissen leben, bald keine Wohnung mehr haben oder schon obdachlos sind.

Unter anderem unterstützt die Fachstelle bei folgenden Problemen:

- Suche nach einer Wohnung
- Beratung bei Miet-Schulden
- Hilfe bei Problemen zwischen Vermieter und Mieter
- Hilfe bei Kündigung oder Räumungs-Klage

# 4 Wohnen

Ansprechpartner:



## Fachstelle Wohnen

Frau Riedl, Frau Schulz und Frau Weiß

Tel.: 0661 102 - 1515 / -1509 / -1503

[fachstelle-wohnen@fulda.de](mailto:fachstelle-wohnen@fulda.de)

*Hinweis:* Aufgrund vieler Anfragen kann die Fachstelle Wohnen nicht sofort alle Menschen beraten. Auch gibt es keine Garantie, dass die Fachstelle eine Wohnung vermitteln kann. Die Suche nach einer geeigneten Wohnung ist abhängig vom Wohnungs-Markt.

## Wohnung mieten / Umzug

Sobald eine Wohnung gefunden wurde, wird ein Miet-Vertrag unterschrieben. Der Miet-Vertrag regelt die Rechte und Pflichten zwischen Mietern und Vermietern. Viele hilfreiche Informationen und Tipps gibt es in der Broschüre zum Thema „Wohnung mieten“.

Bei Fragen zum Miet-Vertrag bieten folgende Anlauf-Stellen eine kostenlose Beratung an:

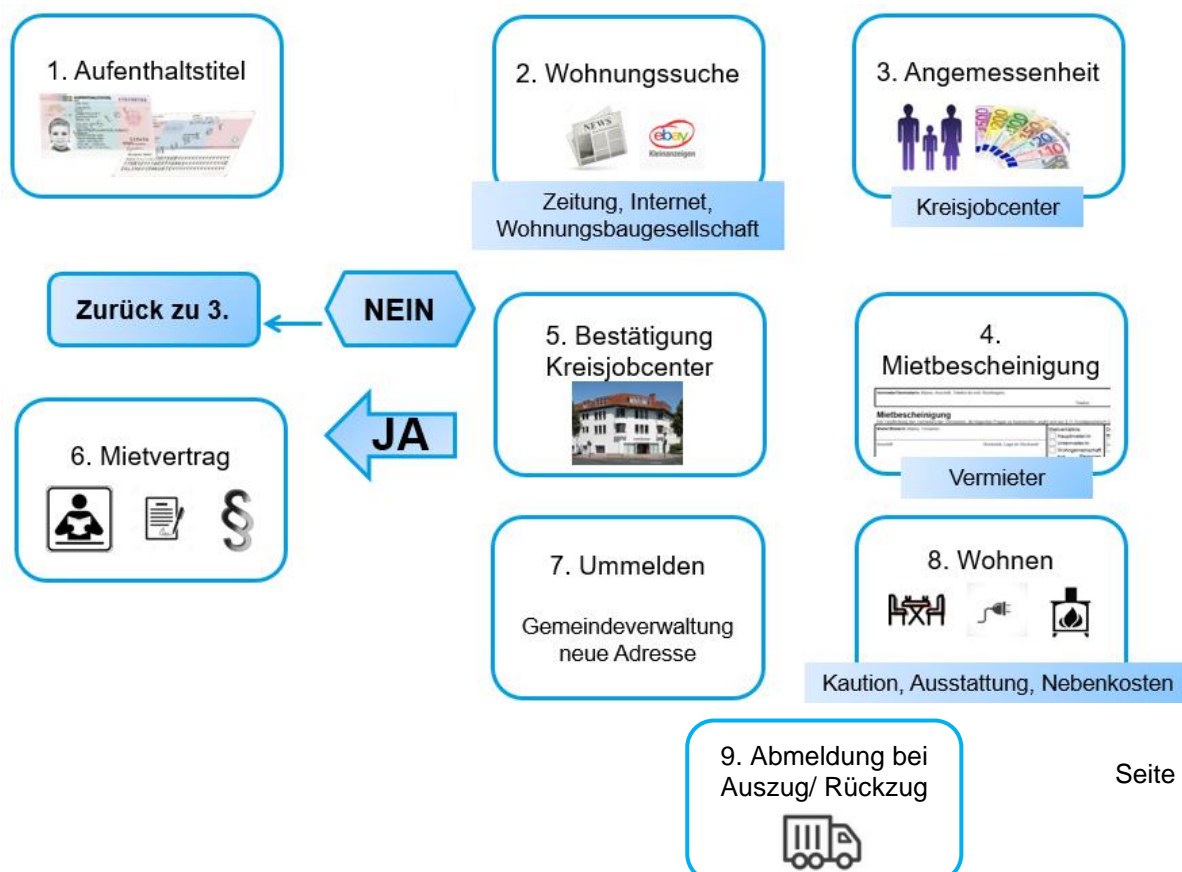
- Migrations-Beratung
- Zentrale Anlaufstellen für Menschen mit Flucht-Hintergrund

Broschüre „Wohnung mieten“



### Kunden vom Kreisjobcenter:

Für Personen, die Geld vom Kreisjobcenter bekommen, gelten Miet-Ober-Grenzen. Übersteigt die Kalt-Miete der gewünschten Wohnung den Anspruch, dann muss der Rest-Betrag selbst gezahlt werden (in der Regel muss die Kautions dann auch selbst gezahlt werden). Daher ist zu beachten, dass bevor der Miet-Vertrag unterschrieben wird, das Kreisjobcenter diesen bestätigen muss.



# 4 Wohnen

## Versicherungen

Wenn Sie in einer eigenen Wohnung leben, gibt es Versicherungen, die wichtig sein können

- **Haftpflicht-Versicherung:** Diese Versicherung zahlt, wenn Sie Dinge von anderen Personen beschädigen oder zerstören. Diese Versicherung ist meistens nicht sehr teuer und sehr sinnvoll. Denn sie schützt Sie davor, dass Sie Schäden selbst zahlen müssen. Diese Versicherung ist immer sinnvoll. Auch, wenn Sie noch in einer Gemeinschafts-Unterkunft leben.
- **Hausrat-Versicherung:** Mit dieser Versicherung, können Sie alle Gegenstände in Ihrer Wohnung versichern. Sie zahlt z.B., wenn Gegenstände aus Ihrer Wohnung gestohlen oder durch Feuer, Sturm oder Wasser beschädigt werden. Die Kosten der Versicherung richten sich nach der Größe Ihrer Wohnung

Lassen Sie sich am besten beraten, welche Versicherungen für Sie in Frage kommen. Für die freiwilligen Versicherungen gibt es verschiedene Anbieter. In online Portalen können Sie diese miteinander vergleichen.

## Mülltrennung/ Umwelt

Wichtig zu beachten ist auch die Mülltrennung. In Deutschland gibt es verschiedene Mülltonnen. Wenn eine Mülltonne falsch befüllt ist, kann es sein, dass sie nicht ausgeleert wird.

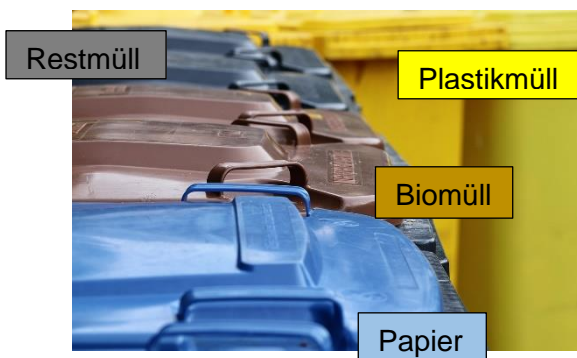
- **Blaue Tonne:** Altpapier (Zeitungen, Zeitschriften, Kartons, Verpackungsmaterial aus Papier oder Pappe etc.)
- **Gelbe Tonne:** Plastikmüll (Aluminium, Blechdosen, Plastikverpackungen und -behälter, Styropor etc.)
- **Schwarze Tonne:** Restmüll (Hygieneartikel, Windeln, Keramik, Spiegel, Spielzeug etc.)
- **Braune Tonne:** Biomüll (Küchenabfälle, Essensreste, Grünschnitt aus dem Garten etc.)

Auf Plastik-Flaschen, Blech-Dosen und manche Glas-Flaschen gibt es Pfand. Das Pfand bekommt man zurück, wenn man die leeren Flaschen wieder in den Supermarkt/Getränkemarkt zurückbringt. In der Regel gibt es dort Automaten.

Gläser, auf die es kein Pfand gibt, können in einem Sammel-Container entsorgt werden. Solche Container stehen in jeder Stadt/Gemeinde bereit. Das Glas wird dort nach Farben sortiert: **grün**, **weiß** und **braun**.

Möbel, Matratzen und Teppiche heißen auch Sperrmüll. Dieser Sperrmüll kann zwei Mal im Jahr abgeholt werden, fragen sie bei Ihrer Stadt/Gemeinde nach Terminen.

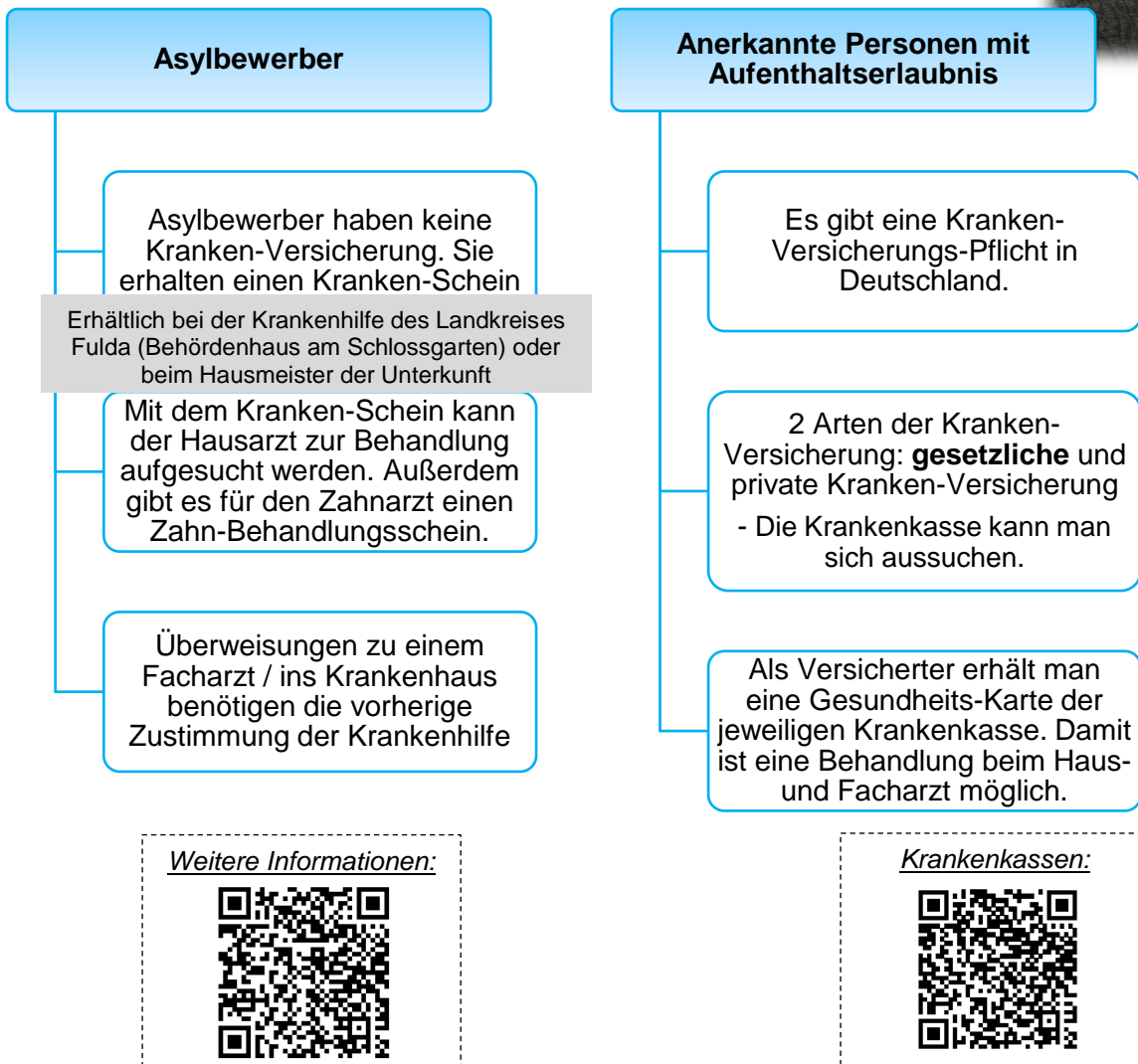
Elektrogeräte, können in den Wertstoffhöfen in der Gemeinde/Stadt abgegeben werden.



# 5 Gesundheit

Das Gesundheits-System von Deutschland ist so organisiert, dass alle Menschen Zugang zu medizinischer Versorgung haben. Hier sind alle wichtigen Informationen darüber:

## Kranken-Versicherung:



## Ärztliche Dienste



### Arztbesuche:

Wenn man krank ist oder Hilfe benötigt, kann man zu einem Arzt gehen. Die Kosten für Arztbesuche werden in der Regel von der Krankenkasse übernommen.

### Hausarzt:

In Deutschland geht man immer erst zum Hausarzt. Anhand einer Untersuchung klärt der Hausarzt, welche Krankheit vorliegt.

# 5 Gesundheit

## Facharzt:

Wenn der Hausarzt nicht weiter behandeln kann, schreibt er eine Überweisung zu einem Facharzt. Mit einer Überweisung kann man den Facharzt (zum Beispiel Zahnarzt, Hautarzt, Hals-Nasen-Ohren-Arzt) aufsuchen.

## Haus- und Fachärzte:



## Ärztlicher Bereitschaftsdienst:

Der ärztliche Bereitschaftsdienst hat abends und am Wochenende geöffnet. Dieser Dienst deckt die Zeiten ab, wenn der Hausarzt nicht geöffnet hat. Die Telefonnummer vom ärztlichen Bereitschaftsdienst ist: **116 117**.

## Krankenhäuser und Notaufnahme:

Bei bestimmten Untersuchungen, Krankheiten oder bei Operationen wird man ins Krankenhaus geschickt. In lebensbedrohlichen Situationen oder sehr akuten Krankheiten geht man in die Notaufnahme eines Krankenhauses. In diesem Fall kann man auch den Krankenwagen anrufen. Die Notfallnummer ist: **112**.

## Krankenhäuser:



## Apotheke:

Für ein benötigtes Medikament stellt der Arzt ein Rezept aus. Mit dem Rezept ist die Abholung des Medikaments in der Apotheke möglich. Die Rezepte haben verschiedene Farben.

- Rote und gelbe Rezepte: Die Krankenkasse bezahlt alle Kosten oder die meisten Kosten von dem Medikament. Manchmal ist eine Zuzahlung fällig.
- Blaue und grüne Rezepte: Das Medikament muss komplett selbst bezahlt werden.

## Apotheken-Notdienst:



Manche Medikamente kann man ohne Rezept in der Apotheke kaufen (frei verkäufliche Medikamente wie Bonbons gegen Husten oder Schmerzmittel).

## **Gesund bleiben**

Das deutsche Gesundheits-System legt auch großen Wert auf Prävention. Es werden Programme und Maßnahmen angeboten, um Krankheiten frühzeitig zu erkennen und vorzubeugen.

Es gibt verschiedene Kurse, die zur Erhaltung der Gesundheit angeboten werden wie zum Beispiel: Fitness-Kurse, Kurse und Fortbildungen über gesunde Ernährung, Workshops gegen Stress.



## Vorsorge-Untersuchungen:

Vorsorge-Untersuchungen sind Untersuchungen, an denen regelmäßig teilgenommen werden sollte. So kann der Arzt rechtzeitig bestimmte Krankheiten (zum Beispiel Krebs) finden. Das kann lebenswichtig sein. Die meisten Krankheiten kann man besser behandeln, wenn sie früh gefunden werden. Es gibt zum Beispiel diese Vorsorge-Untersuchungen:

- Krebs-Früh-Erkennung
- Gesundheits-Check-Up
- Schwangerschafts-Vorsorgeuntersuchung
- Kinder- und Jugenduntersuchungen (U-Untersuchungen (U1-U9) sind verpflichtend)

## Impfungen:

Impfungen schützen vor bestimmten Krankheiten. Manche Impfungen muss man öfter machen oder nach ein paar Jahren auffrischen. Die empfohlenen Impfungen sind meistens kostenfrei. Impfungen werden im Impfpass (gelbes Heft) festgehalten.

## Hygiene:

Auch eine gute Hygiene kann vor Krankheiten schützen.



### Weitere Informationen:



### Hygiene-Tipps:



## Hilfe in schwierigen Situationen

Wenn man in einer Notsituation ist und schnell Hilfe braucht, kann man unter der Telefonnummer **110** die Polizei verständigen. Für die Feuerwehr und den Rettungsdienst gilt die Notrufnummer **112**. Den Notruf nutzt man für Brände, Unfälle und akute medizinische Notfälle.

### Beratungsstellen



| Beratungsstellen |  |
|------------------|--|
|                  | <b>Migrationsberatung</b><br>Unterstützung bei Behördengängen, Schriftverkehr, Beratung im Alltag, Begleitung in verschiedenen Lebenslagen / Krisensituationen |
|                  | <b>Psychosoziale Beratungsstellen</b><br>kostenfreie Beratungsstellen bei psychischen Erkrankungen nach belastenden und bedrohlichen Situationen               |
|                  | <b>Sucht- und Drogenberatung</b><br>Konsum von Alkohol, Drogen, Medikamenten, Internetspiele oder Glücksspiel  |
|                  | <b>Beratungs- und Kontaktstellen bei Gewalt-Erfahrung</b><br>Sexualisierte Gewalt, Opferhilfe, Zeugenhilfe   |
|                  | <b>Beratungsstellen bei Diskriminierungs-Erfahrungen</b>   |

### Hilfen im Alltag:



## Verträge, Versicherungen und Schulden

### Hilfe bei Verträgen von der Verbraucherzentrale

Die Verbraucherzentrale hilft bei verschiedenen Verträgen im Alltag, wie Kauf-Verträgen für Lebensmittel oder Kleidung, Verträgen für Strom, Gas, Internet oder Handy sowie Verträgen im Fitnessstudio.

Wenn es Fragen oder Probleme gibt, wie zum Beispiel:

- wenn Sie nicht das erhalten, wofür Sie bezahlt haben,
- wenn Sie eine Mahnung von einem Inkasso-Unternehmen erhalten,
- wenn Sie den Vertrag kündigen möchten,
- wenn Sie nicht verstehen, warum der Vertrag teurer geworden ist,
- wenn Sie wegen eines Schufa-Eintrags den Vertrag nicht bekommen,

können Sie sich an die Verbraucherzentrale wenden. Diese hilft Ihnen gerne bei Ihren Anliegen.

Verbraucherzentrale:



### Versicherungen

Es gibt viele verschiedene Versicherungen. Es gibt Pflicht-Versicherungen, wie die *Kranken-Versicherung*. Diese Pflicht-Versicherungen müssen Sie haben. Es gibt aber auch *freiwillige Versicherungen*, die in anderen Situationen bezahlen, wenn etwas passiert.

Eine sehr sinnvolle freiwillige Versicherung ist zum Beispiel die Private Haftpflicht-Versicherung. Diese Versicherung bezahlt in vielen Fällen, in denen aus Versehen ein Schaden entsteht.

Es gibt auch andere freiwillige Versicherungen, zum Beispiel:

- Private Unfall-Versicherung
- Lebens-Versicherung
- Berufsunfähigkeits-Versicherung

Versicherungen:



Lassen Sie sich am besten beraten, welche Versicherungen für Sie in Frage kommen.

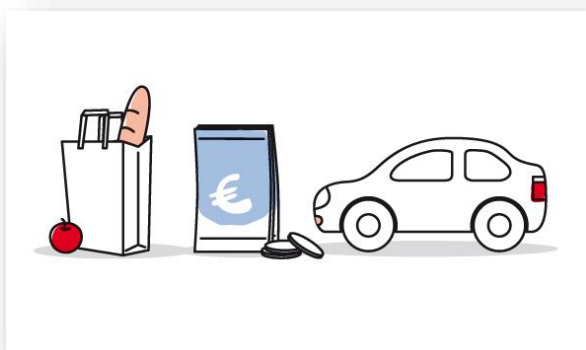
### Schulden

Es gibt viele Gründe, warum man Probleme mit Schulden bekommt. Sie müssen aber nicht allein mit den Problemen und Sorgen sein. Sie können zur Schuldnerberatung gehen.

In Fulda gibt es die kostenlose Schuldner- und Insolvenzberatung bei:

- der AWO
- der Caritas

Schuldnerberatung:



## Geld vom Staat

### Hilfe bei Sozial-Leistungen

Deutschland ist ein Sozial-Staat. Deswegen gibt es für Menschen, die nicht alleine für sich sorgen können, unter anderem Geld vom Staat. Dieses Geld nennt man auch Sozial-Leistungen. Sozial-Leistungen können Sie bei verschiedenen Stellen beantragen. Vielleicht können Sie dort manchmal nicht alle Fragen klären:

- Sie brauchen noch Hilfe bei dem Ausfüllen von einem Antrag?
- Sie haben einen Brief vom Amt bekommen und können ihn nicht verstehen?
- Sie wollen allgemeine Informationen über Sozial-Leistungen?

Dann können Sie bei folgenden Beratungsstellen (QR-Code) kostenlos Hilfe bekommen.

### Wo kann man welche Sozial-Leistungen beantragen?

Hier finden Sie eine Liste mit verschiedenen Sozial-Leistungen. Fragen Sie bei der zuständigen Behörde oder einer Beratungsstelle nach, ob Sie einen Anspruch haben:



#### Beratungs-Stellen:



# 6 Alltag

## Mobilität

### Bus und Zug – öffentliche Verkehrsmittel

Die Zug- und Busverbindungen werden im Landkreis von dem Rhein Main Verkehrsverbund organisiert. Die Abkürzung ist RMV. Bei dem RMV bekommen Sie Informationen über:

- Fahrpläne (wann fährt welcher Bus oder Zug)
- Ticketpreise und besondere Tickets (zum Beispiel Schülertickets, Tagestickets)

Sie finden den RMV bei dem Busbahnhof am Stadtschloss in Fulda oder im Internet unter [www.rmv.de](http://www.rmv.de).



©: Stadt Fulda

Die Buslinien werden von der lokalen Nahverkehrsgesellschaft Fulda organisiert. Die Abkürzung ist LNG. Den LNG finden Sie am Zieherer Weg 2, 36037 Fulda oder im Internet unter [www.lng-fulda.de](http://www.lng-fulda.de).

Bevor Sie mit dem Bus bzw. Zug fahren, brauchen Sie eine gültige Fahrkarte. Diese können Sie sich entweder im Bus oder an Fahrkarten-Automaten an den Bahnhöfen kaufen. Es gibt Einzel-, Tages-, Wochen-, Monats- oder Jahreskarten.

Es gibt das sogenannte Deutschland-Ticket. Mit diesem Ticket können Sie für einen Monat den gesamten Personen-Nahverkehr in ganz Deutschland nutzen. Wenn man Sozialleistungen erhält, ist dieses Ticket vergünstigt. Weitere Informationen finden Sie unter [www.deutschlandticket.de](http://www.deutschlandticket.de).

### Bürger-Bus

Ohne Auto ist es auf dem Land manchmal sehr schwer, zum Beispiel zum Arzt, zum Einkaufen oder zu einer Behörde zu fahren. In manchen Gemeinden gibt es deswegen Bürger-Busse. Die Busse haben ungefähr Platz für 9 Personen. Sie werden meistens 2 Mal in der Woche von Ehrenamtlichen gefahren. Wenn Sie mitfahren möchten, melden Sie sich vorher an und sagen, wo Sie hinmöchten. Vereine und Gruppen können die Busse auch für ihre Aktivitäten ausleihen. Mehr Informationen und die Kontakt-Daten finden Sie bei Ihrem Rathaus.

### Auto und Führerschein

Damit Sie in Deutschland Autofahren dürfen, brauchen Sie einen Führerschein. Den Führerschein müssen Sie bei einer Fahrschule machen. Dort machen Sie theoretischen und praktischen Unterricht und eine theoretische und eine praktische Prüfung. Das kostet zwischen 2.500 und 4.000 € (abhängig von den benötigten Stunden). Manchmal bezahlt das Kreisjobcenter den Führerschein, wenn das notwendig für Ihre Arbeit ist.



Wenn Sie Ihren Führerschein in einem Land der EU gemacht haben, dürfen Sie damit auch in Deutschland Auto fahren. Wenn Sie Ihren Führerschein in einem anderen Land gemacht haben, das nicht zur EU gehört, ist der Führerschein nur 6 Monate in Deutschland gültig. Danach muss man den Führerschein umschreiben lassen. Mehr Informationen bekommen Sie bei der Zulassungsbehörde.

*Mobilität:*



Wenn Sie ein Auto gekauft haben, müssen Sie das auch bei der Zulassungsbehörde anmelden.

# 7 Freizeit, Kontakte und Ehrenamt

## Treffpunkte

Es gibt Stadtteil-Treffs, Familien-Zentren und viele andere offene Begegnungs-Orte in Fulda und Umgebung. Hier können Sie andere Menschen kennenlernen, sich austauschen und verschiedene Aktivitäten zusammen machen.

### Stadtteil-Treffs:

In der Stadt Fulda gibt es verschiedene Stadtteil-Treffs. Die Stadtteil-Treffs sind für alle Bewohner von einem Stadtteil. Sie wollen den Stadtteil zusammen attraktiver machen. In den Stadtteil-Treffs gibt es Freizeit-Angebote und Beratung zu verschiedenen Themen. Die Angebote sind kostenlos oder sehr günstig. Diese Angebote sind bei jedem Stadtteil-Treff anders.

### Familien-Zentren:

In der Stadt und im Landkreis Fulda gibt es Familien-Zentren. Die Familien-Zentren sind ähnlich wie die Stadtteil-Treffs. In den Familien-Zentren gibt es viele Angebote für Eltern, Kinder und Senioren, zum Beispiel:

- Krabbel-Gruppen
- Treffen für Kinder und Jugendliche
- Nachmittags-Betreuung
- Hausaufgaben-Hilfe
- Kurse für Eltern
- Informationen über Erziehung
- Informationen über Pflege
- Beratung bei verschiedenen Problemen

In den Familien-Zentren können Sie leicht Kontakte finden. Sie können die Familien-Zentren auch besuchen, wenn Sie keine Kinder haben. Es gibt bestimmt ein Familien-Zentrum in Ihrer Nähe.

### Weitere Treffpunkte:

Es gibt auch weitere Begegnungs-Orte und Angebote von Vereinen und Ehrenamtlichen. Sie sind auch offen für alle und kosten wenig oder gar kein Geld.

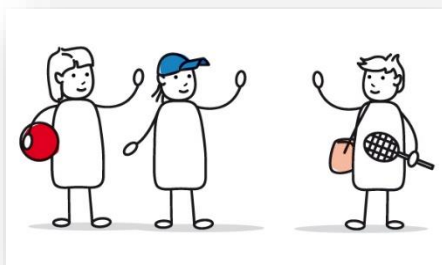
Stadtteil-Treffs und Familien-Zentren:



## Kontakte finden

Erfahren Sie mehr über Patenschafts-Projekte und Integrationslotsen – eine gute Möglichkeit, um Kontakte zu anderen Menschen zu finden.

Kontakte finden:



# 7 Freizeit, Kontakte und Ehrenamt

## Vereine und kulturelle Angebote

Ein Verein ist eine Gruppe von Menschen, die das gleiche Ziel oder das gleiche Hobby haben. Das kann zum Beispiel Sport, Kunst oder Naturschutz sein. In Fulda gibt es viele Vereine, bei denen man mitmachen kann. Das ist eine gute Möglichkeit, um Kontakte zu finden. Die Vereine sind froh, wenn neue Leute mitmachen.



### Welche Vereine gibt es in Fulda?

In der Stadt und dem Landkreis Fulda gibt es mehr als 1500 Vereine, bei denen Sie mitmachen können. Es gibt zum Beispiel:

- Musik-Vereine
- Karneval-Vereine
- Freiwillige Feuerwehr
- Vereine für Natur- und Tierschutz
- Sport-Vereine

### Vereine und kulturelle Angebote:



### Migranten-Selbst-Organisationen:

Es gibt viele Vereine und Initiativen, die von Migranten gegründet wurden. Diese Gruppen nennen sich Migranten-Organisationen oder Migranten-Selbst-Organisationen. In diesen Vereinen können sich die Mitglieder gegenseitig unterstützen. Sie können zusammen ihre Sprache üben und ihre Kultur pflegen.

Viele weitere Informationen finden Sie auch auf der Website [www.engagiert-fulda.de](http://www.engagiert-fulda.de).

## Sport-Vereine und Sport-Angebote

Es gibt über 300 Sport-Vereine im Landkreis Fulda. Dort kann man viele verschiedene Arten von Sport machen. Man kann zum Beispiel Fußball spielen, schwimmen, Handball spielen, Tanzen oder Karate machen.

Manchmal ist es schwer, einen Verein zu finden oder das erste Mal zu einem Verein zu gehen. Dann helfen die Sport-Coaches. Sie arbeiten ehrenamtlich bei der Stadt Fulda und dem Landkreis Fulda. Sie wollen Flüchtlingen und Migranten bei der Integration in Sportvereine helfen. Die Sport-Coaches kennen sehr viele Sport-Vereine in der Region Fulda. Sie helfen bei der Suche nach einem passenden Verein.

### Sportvereine und Sport-Angebote:



An welchen Sport-Coach können Sie sich wenden? Wie können Sie ihn oder sie erreichen? Kontakt-Daten finden Sie im nebenstehenden QR-Code.

## Weitere Freizeit-Angebote

Weitere Freizeit-Angebote nur für Frauen, Männer oder Kinder und Jugendliche finden Sie hier:

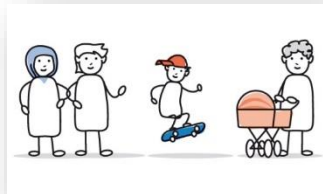
### Weitere Freizeit-Angebote:



## Familie

In der Rubrik „Familie“ finden Sie nützliche Informationen zu folgenden Themen:

- Partnerschaft, Hochzeit, Ehe
- Familienplanung und Verhütung
- Schwangerschaft und Geburt
- Kinder und Jugendliche
- Hilfen für Familie



Informationen rund um die Familie:



## Geld für Familien

Wenn Sie Kinder haben, werden Sie vom Staat auch mit Geld unterstützt. Manche Hilfen gibt es für alle Familien. Andere Hilfen sind nur für Familien, die wenig Geld haben. Eine Erklärung über die verschiedenen Sozial-Leistungen erhalten Sie über den nebenstehenden QR-Code.

Hilfen für Familien:



### Erst-Ausstattung

Vor der Geburt eines Kindes können einige Kosten entstehen. Für die Erst-Ausstattung (Baby-Bett, Kinderwagen, Kleidung) können Sie Geld zur Unterstützung bekommen.

### Kindergeld

Bis Ihr Kind 18 Jahre alt ist, bekommen Sie Kindergeld. Das Kindergeld können Sie bei der Familienkasse Hanau beantragen. Den Antrag finden Sie online (über den QR-Code „Hilfen für Familien“). Wenn Ihr Kind zwischen 18 und 25 Jahren alt ist, bekommen Sie nur Kindergeld, wenn Ihr Kind bestimmte Voraussetzungen erfüllt. Zum Beispiel, wenn Ihr Kind noch zur Schule geht oder zum ersten Mal eine Ausbildung oder ein Studium macht. Dann können Sie einen neuen Antrag auf Kindergeld stellen. Weitere Informationen finden Sie über den QR-Code oben.

### Kinderzuschlag

Wenn Sie arbeiten gehen, aber nicht so viel Geld verdienen, können Sie zusätzliches Geld von der Familienkasse Hanau bekommen. Dieses Geld heißt Kinderzuschlag. Über den QR-Code „Hilfen für Familie“ wird erklärt, was der Kinderzuschlag ist und wie Sie den Kinderzuschlag bekommen können.

### Unterhalts-Vorschuss

Wenn Sie von Ihrem Partner getrennt leben und sich alleine um die gemeinsamen Kinder kümmern, muss Ihnen der andere Elternteil Geld für die Kinder geben. Dieses Geld heißt Unterhalt. Wenn Ihr Partner dieses Geld nicht bezahlen kann oder will, können Sie beim Jugendamt Hilfe bekommen. Das Jugendamt kann den anderen Elternteil dazu verpflichten Unterhalt zu bezahlen. Wenn das Geld trotzdem nicht bezahlt wird, kann das Jugendamt Ihnen das Geld geben. Das heißt Unterhalts-Vorschuss. Ihr Partner muss das Geld dann dem Jugendamt zurückbezahlen. Mehr Informationen bekommen Sie beim Jugendamt (ab S. 23).

# 8 Familie

## Geld für Kindergarten

Wenn Ihr Kind in den Kindergarten geht, müssen Sie als Eltern dafür bezahlen. Wenn Ihr Kind unter 3 Jahre alt ist, zahlen Sie normalerweise den vollen Preis. Ab 3 Jahren wird der Kindergarten-Platz in Hessen günstiger. Wenn Ihr Kind den ganzen Tag im Kindergarten ist, zahlen Sie für einige Stunden.

Zusätzlich zum Kindergarten-Platz zahlen Sie auch für Essen, Getränke und manchmal Windeln oder Material. Wenn Sie den Platz nicht bezahlen können, können Sie beim Jugendamt um Hilfe bitten. Das Jugendamt kann vielleicht den Platz für Sie bezahlen. Sie können auch für Essen und Getränke Hilfe beantragen (Bildungs- und Teilhabepaket).



## Bildungs- und Teilhabepaket (für Kinder und Jugendliche)

Wenn Sie Sozial-Leistungen bekommen (zum Beispiel Geld vom Kreisjobcenter oder vom Fachdienst Soziale Leistungen) können Sie einen Antrag auf Bildung und Teilhabe stellen. Das kann zum Beispiel bezahlt werden:

- Mittagessen im Kindergarten oder in der Schule
- Nachhilfe (für ältere Kinder)
- Geld für einen Ausflug oder Klassenfahrt
- Mitgliedsbeitrag für Vereine

Den Antrag bekommen Sie beim Kreisjobcenter oder dem Fachdienst Soziale Leistungen.

Geld für Familien:



Foto: freepik.com

## **Senioren**

Hier finden Sie Informationen für ältere Menschen aus der Stadt und dem Landkreis Fulda.

Senioren:



# 9 Bildung

## Bildung für kleine Kinder

### Kindergarten und Kinder-Tagespflege



**Kindergarten:** Kinder von 1 bis 6 Jahren können in den Kindergarten gehen. Dort spielen sie mit anderen Kindern und lernen viele Dinge. Alle Kindergärten (kommunale, freie und kirchliche) im Landkreis Fulda finden Sie über den QR-Code.

Bildung für kleine Kinder:



**Kinder-Tagespflege:** Die Kinder von 1 bis 3 Jahren können auch zu einer Tages-Mutter oder einem Tages-Vater gehen. Diese haben eine Qualifizierung gemacht. Sie betreuen bis zu 5 Kinder bei sich zu Hause. Das heißt auch Kinder-Tagespflege. Auf der Website finden Sie alle Informationen zur Kinder-Tagespflege im Landkreis Fulda und in der Stadt Fulda.

Weitere Angebote für kleine Kinder und Beratungs-Stellen für Eltern finden Sie ebenfalls über den vorherigen QR-Code.

## Schule

### Schulpflicht und Schulreife

In Deutschland gibt es die Schulpflicht. Das bedeutet: Kinder ab 6 Jahren müssen für 9 Jahre zur Schule gehen. Bevor Ihr Kind in die Grundschule kommt, wird untersucht, ob das Kind bereit für die Schule ist. Sie bekommen eine Einladung zu diesem Termin, wenn Ihr Kind 5 oder 6 Jahre alt ist.

Informationen zum Schulbesuch:



Einen Erklär-Film zum Schulsystem und den Bildungswegen in Hessen gibt es auf der Website.

Informationen zum Schulalltag wie zum Beispiel Schulsachen, Noten, Krankmeldungen, Ausflüge und pädagogische Mittags-Betreuung finden Sie ebenfalls auf der Website (QR-Code).

### Schüler aus Familien, die neu in Fulda sind:

Bei Kindern und Jugendlichen, die neu im Landkreis Fulda sind und noch kein Deutsch sprechen, gibt es oft viele Fragen. Dann hilft das Aufnahme- und Beratungszentrum (Kontakt-Daten ab Seite 23).

Mehr Informationen über das Aufnahme- und Beratungszentrum finden Sie über den vorherigen QR-Code.

### Hilfe bei Hausaufgaben und Nachhilfe:

Die Website bietet Angebote zur Hausaufgaben-Betreuung und Nachhilfe für Ihr Kind.

Informationen zum Studium:



## Studium

Sie interessieren sich für ein Studium? Hier finden Sie erste Informationen und nützliche Kontakte.



# 10 Demokratie und Recht

## Weitere Bildungs-Angebote

Es gibt neben der Schule, der Ausbildung und dem Studium viele andere Möglichkeiten etwas Neues zu lernen. Zum Beispiel in Bibliotheken, Volkshochschulen, Museen oder bei Ausflügen.

Weitere Bildungs-  
Angebote:



## Demokratie und Gleichbehandlung

Was versteht man unter dem Begriff „Demokratie“? Welche Bedeutung hat das Grundgesetz? Was bedeutet Gleichbehandlung? Wo finde ich Beratung? Hier finden Sie weitere Informationen wie zum Beispiel:

- Grundrechte und Menschenrechte
- Meinungsfreiheit
- Religionsfreiheit
- Gleichheit
- Schutz der Ehe und Familie



Demokratie und  
Gleichbehandlung:



## Recht

Hier finden Sie Informationen und Beratungsstellen zum Asyl- und Aufenthaltsrecht sowie zum Thema „Einbürgerung“:



Recht:



# 11

# Anlaufstellen, Adressen und Kontakte

## Wichtige Adressen im Landkreis Fulda

Diese Liste hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit und ist nach alphabetischer Reihenfolge sortiert!

|                                |   |   |
|--------------------------------|---|---|
| <b>Notfall</b>                 | <i>Polizei</i>  | <u>Telefonnummer:</u> 110   |
|                                | <i>Rettungswagen / Feuerwehr</i>  | <u>Telefonnummer:</u> 112   |
| <b>Medizinische Versorgung</b> | <i>Ärztlicher Bereitschaftsdienst</i>   | <u>Telefonnummer:</u> 116 117<br>Pacelliallee 4, 36043 Fulda<br><u>Sprechzeiten:</u><br>Mo – Do: 19:00 – 00:00 Uhr, Fr: 14:00 – 07:00 Uhr<br>Sa: 07:00 – 07:00 Uhr, So: 07:00 – 00:00 Uhr<br>Feiertage und Brückentage: 07:00 – 07:00 Uhr   |
|                                | <i>Helios St. Elisabeth Klinik Hünfeld</i>  | <u>Telefonnummer:</u> 06652987-0<br>Schillerstraße 22, 36088 Hünfeld  |
|                                | <i>Herz-Jesu-Krankenhaus Fulda</i>  | <u>Telefonnummer:</u> 0661 15-0<br><u>E-Mail:</u> <a href="mailto:info@herz-iesu-krankenhaus.de">info@herz-iesu-krankenhaus.de</a><br>Buttlarstraße 74, 36039 Fulda   |
|                                | <i>Klinikum Fulda</i>   | <u>Telefonnummer:</u> 0661 84-0<br><u>Telefonnummer Notaufnahme:</u> 0661 84-6147<br>Pacelliallee 4, 36043 Fulda  |
|                                | <i>Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst</i>   | <u>Telefonnummer:</u> 0661 480 21 51 51   |
| <b>Behörden</b>                | <i>Ausländerbehörde Fulda</i>   | <u>Telefonnummer:</u> 0661 6006-0<br><u>E-Mail:</u> <a href="mailto:auslaenderbehoerde@fulda.de">auslaenderbehoerde@fulda.de</a><br><u>Sprechzeiten:</u><br>Mo, Di, Do, Fr: 8 – 12:30 Uhr und Di, Do: 14– 16 Uhr<br>(nach vorheriger Terminvereinbarung)<br>Heinrich-von-Bibra-Platz 5-9, 36037 Fulda |
|                                | <i>Arbeitsmarktbüro Landkreis Fulda</i>   | <u>Telefonnummer:</u> 0661 6006 8074, -8075<br><u>E-Mail:</u> <a href="mailto:arbeitsmarktbuero@landkreis-fulda.de">arbeitsmarktbuero@landkreis-fulda.de</a><br>Heinrich-von-Bibra-Platz 5-9, 36037 Fulda   |
|                                | <i>Bundesagentur für Arbeit (Berufsinformationszentrum – BIZ) und Berufsberatung)</i> | <u>Telefonnummer:</u> 0800 4 5555-00 (Arbeitnehmer)<br><u>E-Mail:</u> <a href="mailto:BadHersfeld-Fulda@arbeitsagentur.de">BadHersfeld-Fulda@arbeitsagentur.de</a><br><u>Sprechzeiten:</u><br>Mo – Fr: 08:00 – 12:30 Uhr, Do: 14:00 – 17:00 Uhr<br>Rangstraße 4, 36037 Fulda                          |

# 11

## Anlaufstellen, Adressen und Kontakte

|                                   |   |  |
|-----------------------------------|---|--|
| <b>Behörden</b>                   | <i>Fachstelle Wohnen für Stadt und Landkreis Fulda</i>  | <p><u>Telefonnummer:</u> 0661 102 1503, - 1515, - 1509,<br/> <u>E-Mail:</u> <a href="mailto:fachstelle-wohnen@fulda.de">fachstelle-wohnen@fulda.de</a><br/> Termin nach vorheriger Vereinbarung<br/> Heinrich-von-Bibra-Platz 5-9, 36037 Fulda</p>                                     |
|                                   | <i>Integrationsbüro Landkreis Fulda</i>   | <p><u>Telefonnummer:</u> 0661 6006-8087<br/> <u>E-Mail:</u> <a href="mailto:integrationsbuero@landkreis-fulda.de">integrationsbuero@landkreis-fulda.de</a><br/> Behördenhaus am Schlossgarten, Heinrich-von-Bibra-Platz 5-9, 36037 Fulda</p>   |
|                                   | <i>Kommunales Kreisjobcenter Fulda und Beratungsbüro für (Allein)Erziehende</i>   | <p><u>Telefonnummer:</u> 0661 6006 800<br/> <u>E-Mail:</u> <a href="mailto:kreisjobcenter@landkreis-fulda.de">kreisjobcenter@landkreis-fulda.de</a><br/> <u>Sprechzeiten:</u><br/> Mo, Fr 08:30 – 12:30 Uhr u. Di, Do 08:30 – 15:30 Uhr<br/> Robert-Kircher-Straße 24, 36037 Fulda</p> |
|                                   | <i>Soziale Leistungen Stadt und Landkreis Fulda</i>   | <p><u>Telefonnummer:</u> 0661 6006 0<br/> <u>E-Mail:</u> <a href="mailto:soziales@landkreis-fulda.de">soziales@landkreis-fulda.de</a><br/> <u>Sprechzeiten:</u><br/> Mo – Fr: 08:30 – 12:30 Uhr<br/> Heinrich-von-Bibra-Platz 5-9, 36037 Fulda</p>                                     |
|                                   | <i>Zulassungsbehörde Landkreis Fulda</i>  | <p><u>Telefonnummer:</u> 0661 6006 1100<br/> <u>E-Mail:</u> <a href="mailto:zulassungsbehoerde@landkreis-fulda.de">zulassungsbehoerde@landkreis-fulda.de</a><br/> <u>Sprechzeiten:</u><br/> Mo – Fr: 07:00 – 13:00 Uhr, Sa: 09:00 – 12:00 Uhr<br/> Kreuzbergstraße 42, 36043 Fulda</p> |
| <b>Beratungsangebote</b>          | <i>Aufnahme- und Beratungszentrum (Staatliches Schulamt):</i>   | <p><u>Telefonnummer:</u> 0661 8390-161 bzw. 0661 8390-162<br/> <u>E-Mail:</u> <a href="mailto:ABZ-Fulda@kultus.hessen.de">ABZ-Fulda@kultus.hessen.de</a><br/> <u>Sprechzeiten:</u><br/> Mo, Di, Do: 14:15 – 15:45 Uhr, Mi: 10 – 15:45 Uhr<br/> Josefstraße 22-26, 36039 Fulda</p>      |
|                                   | <i>Caritasverband für die Regionen Fulda und Geisa e. V.</i>  | <p><u>Telefonnummer:</u> 0661 2428-370<br/> <u>E-Mail:</u> <a href="mailto:auslaenderberatung@caritas-fulda.de">auslaenderberatung@caritas-fulda.de</a><br/> Wilhelmstr. 10, 36037 Fulda</p>   |
|                                   | <i>Flüchtlingsberatung (Diakonie Fulda)</i>   | <p><u>Telefonnummer:</u> 0661 25017956<br/> <u>E-Mail:</u> <a href="mailto:k.eller@diakonie-fulda.de">k.eller@diakonie-fulda.de</a><br/> Heinrich-von-Bibra-Platz 14, 36037 Fulda</p>  |
|                                   | <i>Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte</i>   | <p><u>Telefonnummer:</u> 0176 23850619 / 0163 5460729<br/> <u>E-Mail:</u> <a href="mailto:mbe@kreidekreis-fulda.de">mbe@kreidekreis-fulda.de</a><br/> an zwei Standorten in Fulda</p>  |
|                                   | <i>Mobile Migrationsberatung</i>  | <p><u>Telefonnummer:</u> 0661 24909053 bzw. 0176 65620034<br/> (<a href="https://awo-fulda.de/migrationsberatung/">https://awo-fulda.de/migrationsberatung/</a>)</p>   |
| <i>Verbraucherzentrale Hessen</i> | <p><u>Telefonnummer:</u> 0661 7743<br/> <u>Sprechzeiten:</u><br/> Mo, Di, Mi: 10 - 13 Uhr, Di: 14 - 17 Uhr<br/> Karlstraße 2, 36037 Fulda</p> |  |